

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

13

ERSTER TEIL

Hobbes' politische Philosophie im Vergleich mit der Theorie Girards

23

1	<i>Hobbes' politische Philosophie</i>	24
1.1	Der Naturzustand als Kriegszustand	24
1.1.1	Der Naturzustand	24
1.1.2	Gleichheit der Menschen	25
1.1.3	Kriegszustand als Folge der Gleichheit	25
1.2	Der Gesellschaftsvertrag: Überwindung des Naturzustandes	26
1.3	Der absolute Souverän als Garant des Friedens	28
1.3.1	Die Rechte des Souveräns	28
1.3.2	Der Souverän als Herr über Kirche und Staat	29
1.3.3	»Grenzen der Gehorsamsverpflichtung«	30
2	<i>Girards Mimesis und die Ursache des Kriegszustandes bei Hobbes</i>	34
2.1	Die Mimesis bei Girard	34
2.2	Nachahmung bei Hobbes	35
2.3	Die Struktur des Begehrrens bei Hobbes	40
2.4	Die neutestamentliche Ethik und Hobbes' Anthropologie	45
3	<i>Naturzustand als »sakrifizielle Krise«</i>	47
3.1	Die Englische Revolution als »sakrifizielle Krise«	49
3.2	Hobbes' Naturzustand eine »sakrifizielle Krise«?	51
3.3	Hobbes' Naturzustand und die Marktgesellschaft	56

4	Sündenbockmechanismus bei Girard und Hobbes' Gesellschaftsvertrag	59
4.1	Der Sündenbockmechanismus bei Girard	59
4.2	Strukturelle Verwandtschaft von Gesellschaftsvertrag und Sündenbockmechanismus	61
4.2.1	»Lichtfunke der Ratio« – »blitzartiger« Sündenbockmechanismus	62
4.2.2	Der »Bund der Verfolger« als Voraussetzung des Gesellschaftsvertrags	64
4.2.3	Der sterbliche Gott	76
4.2.4	Das Prinzip der Stellvertretung in Hobbes' Personbegriff	77
4.2.5	Hobbes' Souverän: ein Sündenbock	78
4.2.6	Gleiche Wirkung von Gesellschaftsvertrag und Sündenbockmechanismus	83
4.3	Unterschied zwischen Sündenbockmechanismus und Gesellschaftsvertrag	84
4.3.1	Hobbes' Verkennung des Religiösen	84
4.3.2	Die Religion der Heiden: Erfindung der Herrschenden	86
4.3.3	Der Priestertrug der Kirchen	89
4.3.4	Der Vorbehalt der Gedanken- und Glaubensfreiheit	91
4.3.5	Die praktische Unmöglichkeit des Gesellschaftsvertrags	96
5	Hobbes' politische Philosophie zwischen Mythos und Entmythologisierung	98
5.1	Mythos bei Girard	98
5.2	Das Mythische in Hobbes' politischer Philosophie	100
5.3	Hobbes' teilweise Überwindung des Mythos am Beispiel des Dämonen-, Teufels- und Hexenglaubens	101
5.4	In seiner Überwindung des mythologischen Denkens erreicht Hobbes nicht die Tiefe der Evangelien	107
5.4.1	Hobbes verwischt den Unterschied zwischen Christentum und anderen Religionen	107
5.4.2	Hobbes' Verwendung der Bergpredigt beraubt diese ihrer eigentlichen Aussage	111
5.4.3	Hobbes formalisiert das Staatsrecht und privatisiert die Religion	127
5.4.4	Hobbes verkennt das Wesentliche am christlichen Martyrium	132
5.4.5	Hobbes' Entmythologisierung des Dämonenglaubens bleibt letztlich dem mythologischen Denken verhaftet	136

ZWEITER TEIL	
Eine Kritik der biblischen Theologie von Hobbes	142
1 Hobbes' Mose-Bild	142
1.1 Überblick: Hobbes' Mose-Bild	142
1.2 Hobbes' Mose-Bild als Antwort auf die religiös-politische Krise seiner Zeit	146
1.3 Hobbes' Mose-Bild im Vergleich mit der Bibel	147
1.3.1 Verkürzung der Schrift	147
1.3.2 Inhaltliche Deutung des verkürzten Mose-Bildes	153
1.3.3 Formalisierte Mose-Jesus-Typologie	166
1.4 Der Gesellschaftsvertrag in Ex 20,19	171
2 Hobbes' Prophetenverständnis	175
2.1 Überblick: Hobbes' Prophetenverständnis	175
2.2 Hobbes' Prophetenverständnis als Antwort auf die prophetische Krise seiner Zeit	181
2.2.1 Der Prophetismus während der Englischen Revolution	181
2.2.2 Hobbes' Antwort auf die prophetische Krise	184
2.3 Hobbes' Prophetenverständnis im Vergleich mit der Bibel	186
2.3.1 Verfälschung königskritischer Texte	187
2.3.2 Verkürzung des Verhältnisses König – Prophet	191
2.3.2.1 Königskritik im Buch Richter	191
2.3.2.2 Königtum und Prophetie in den Saul-, David- und Salomogeschichten	192
2.3.2.3 Königtum und Prophetie in weiteren Königsgeschichten des deuteronomistischen Geschichtswerks	197
2.3.2.4 Königskritik bei Amos, Hosea, Jesaja	200
2.3.2.5 Königtum und Prophetie im Ämtergesetz des Deuteronomiums	204
2.3.2.6 Königskritik bei Jeremia, Ezechiel, Deuterojesaja, Sacharja, Deuterosacharja	206
2.3.3 Verharmlosung der prophetischen Königskritik	212
2.3.4 Königsideologische Interpretation des Alten Testaments	216
2.3.5 Inhaltliche Deutung des alttestamentlichen Prophetenbildes	217
2.3.5.1 Zur Frage des sakralen Königtums	217
2.3.5.2 Zur Frage der sakrifiziellen Krise	223
2.3.5.3 Zusammenfassung	228
2.3.6 Formalisierung von Erlöser-, Propheten- und Königamt Jesu	229
2.4 Hobbes' Verhältnis zum Gottesgnadentum	234

3	<i>Hobbes' Gottesbild</i>	242
3.1	Überblick: Hobbes' Gottesbild	242
3.1.1	Der unbegreifliche und allmächtige Gott	242
3.1.2	Determination und Prädestination	247
3.1.3	Trinitätslehre und Christologie	251
3.1.4	Analogie von Gottesbild und Staatslehre	261
3.2	Hobbes' Gottesbild als Antwort auf die religiös-politische Krise seiner Zeit	268
3.3	Hobbes' Gottesbild im Vergleich mit der Bibel	273
3.3.1	Verkürzung der Aussage des Ijob-Buches	273
3.3.2	Inhaltliche Deutung des verkürzten Ijob-Buches	274
3.3.3	Verwandlung des neutestamentlichen Gottes der Liebe in einen despotischen Gott der Macht	283
3.3.3.1	Interpretation neutestamentlicher Schriftstellen im Sinne des despotischen Gottes der Macht	284
3.3.3.2	Formalisierte Trinitätslehre und Christologie als Stütze des despotischen Machtgottes	287
3.3.3.3	Zusammenfassung	288
3.4	Die rationale Nachkonstruktion des mythologischen Gottes im Staat als säkularisierter Mythos	289
4	<i>Hobbes' Reich-Gottes-Interpretation</i>	290
4.1	Überblick: Hobbes' Reich-Gottes-Interpretation	290
4.1.1	Das natürliche Reich Gottes	292
4.1.2	Die politische Interpretation des prophetischen und des zukünftigen Reiches Gottes	293
4.1.3	Eschatologische Interpretation der neutestamentlichen Reich-Gottes-Botschaft	297
4.1.4	Reich-Gottes-Interpretation als Lösung des Dilemmas von Religion und Politik	305
4.2	Hobbes' Reich-Gottes-Interpretation als Antwort auf die religiös-politische Krise seiner Zeit	306
4.2.1	Vorreformatorische Identifikationen von Reich Gottes und Kirche bzw. Christenheit	306
4.2.2	Die Identifikation von Reich Gottes und Kirche als eine Ursache der Religionskriege	308
4.2.3	Die Identifikation von Reich Gottes und Kirche als eine Ursache des »Reiches der Finsternis«	312

4.3	Hobbes' Reich-Gottes-Interpretation im Vergleich mit der Bibel	317
4.3.1	Politische Reich-Gottes-Interpretation: dem Mythos verhaftet	317
4.3.2	Eschatologische Reich-Gottes-Interpretation: eine unbiblische Privatisierung des christlichen Glaubens	326
4.4	Hobbes' Reich-Gottes-Interpretation: keine Überwindung des mythologischen Denkens	334
 Schluß		
Hobbes' sakrifizielle politische Philosophie		338
 Literaturverzeichnis		348
Bibelstellenregister für die Werke von Thomas Hobbes		363
Personenregister		377
Sachregister		384
Abstract (deutsch/englisch)		387